



GESCHÄFTSBERICHT

05

Infrastrukturen

 Industrie

 Gebäudetechnik

 Telekom

>>> Inhalt

03 Kennzahlen

04 Standorte

05 Profil

06 Editorial

08 Management und Verwaltungsrat

10 Integration lokaler und globaler Lösungen

12 Infrastrukturen

16 Industrie

20 Gebäudetechnik

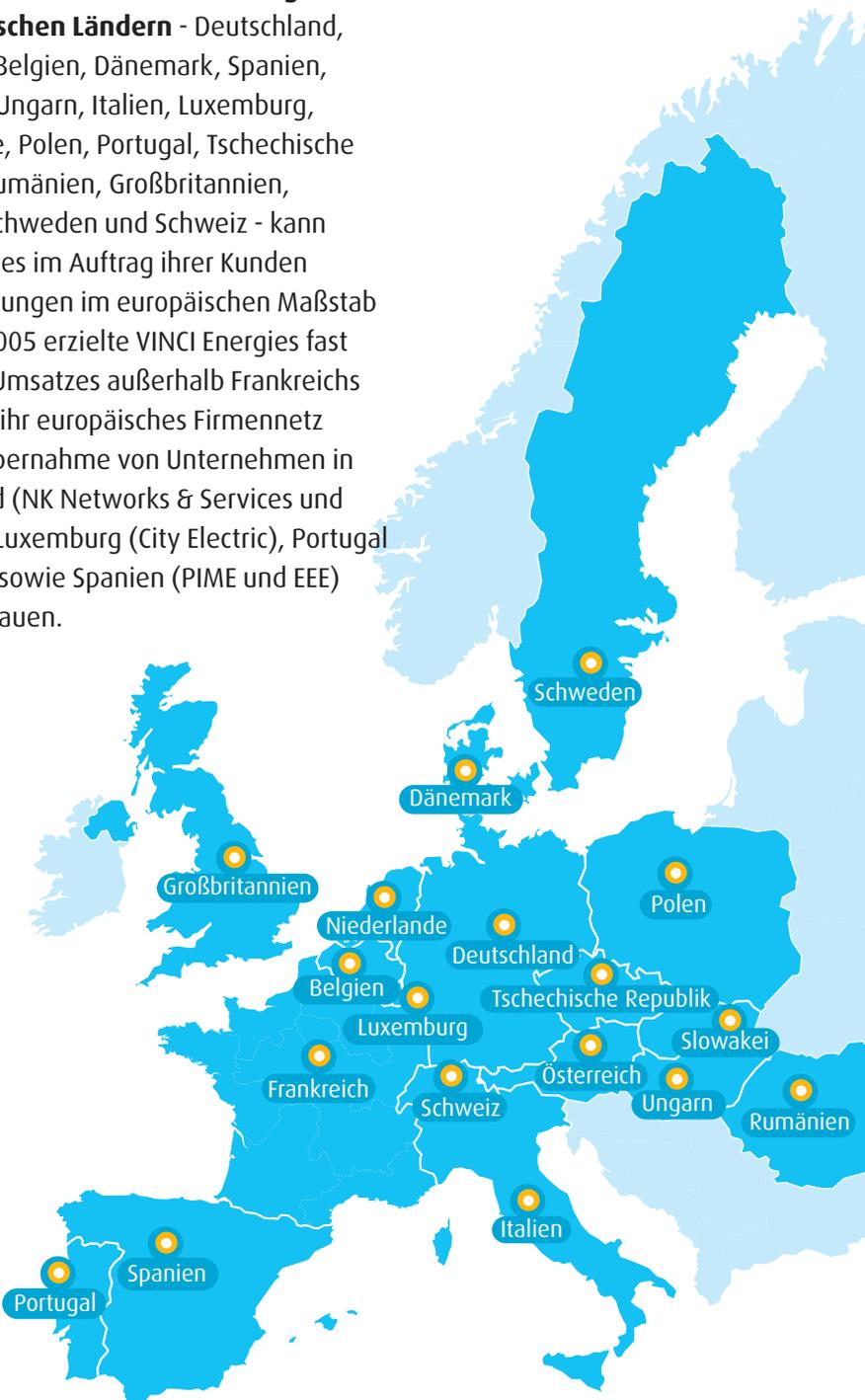
24 Telekom

28 Die Gruppe übernimmt Verantwortung
>> Soziale Verantwortung
>> Verantwortung für die Umwelt

33 Zusammenfassung Finanzlage

>>> Standorte

Aufgrund ihrer Niederlassungen in 18 europäischen Ländern - Deutschland, Österreich, Belgien, Dänemark, Spanien, Frankreich, Ungarn, Italien, Luxemburg, Niederlande, Polen, Portugal, Tschechische Republik, Rumänien, Großbritannien, Slowakei, Schweden und Schweiz - kann VINCI Energies im Auftrag ihrer Kunden Komplettlösungen im europäischen Maßstab anbieten. 2005 erzielte VINCI Energies fast 30 % ihres Umsatzes außerhalb Frankreichs und konnte ihr europäisches Firmennetz durch die Übernahme von Unternehmen in Deutschland (NK Networks & Services und Lagrange), Luxemburg (City Electric), Portugal (Sotécnica) sowie Spanien (PIME und EEE) weiter ausbauen.

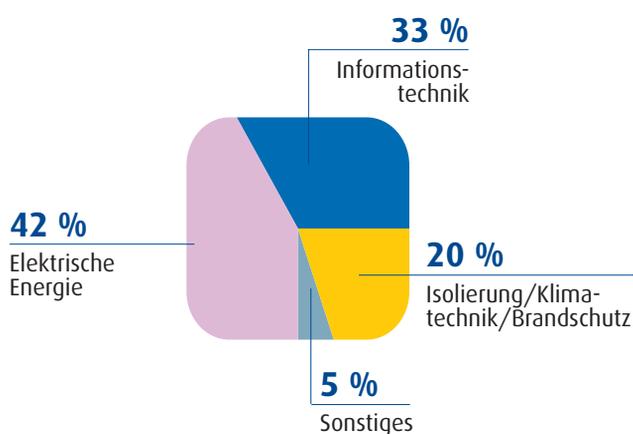


>>> Kennzahlen

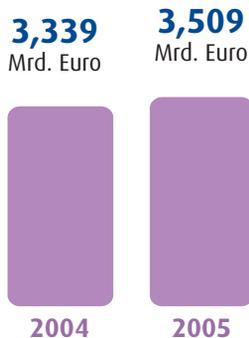


Kompetenzbereiche

Umsatzverteilung



Umsatz

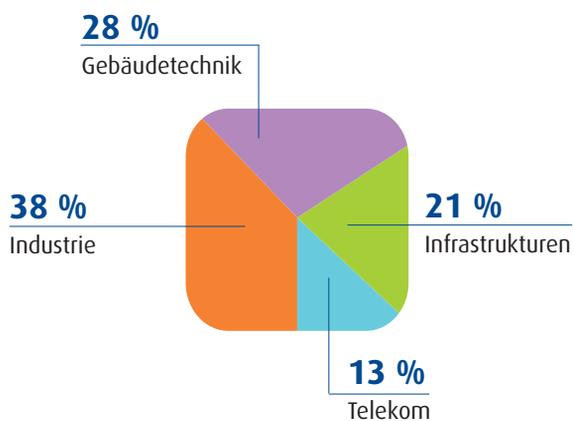


3,5

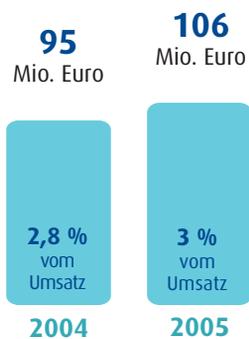
Mrd. Umsatz, davon knapp 30 % außerhalb Frankreichs

Geschäftsfelder

Umsatzverteilung



Nettoergebnis



700

Business Units (BU's)

27.000

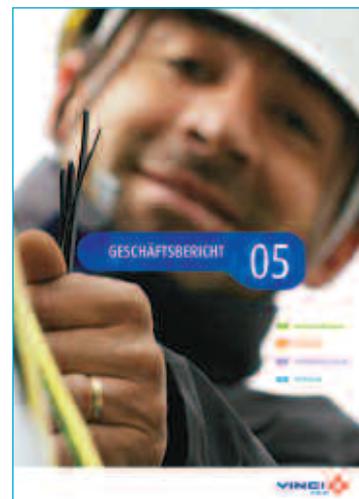
Mitarbeiter

106

Mio. Euro Nettoergebnis

>>> Profil

Als Experte für Energie- und Informationstechnologien plant, realisiert und wartet VINCI Energies Lösungen für die Industrie, Serviceunternehmen und Gebietskörperschaften.



VINCI Energies ist eine der vier Sparten von VINCI und erzielt 16 % vom Konzernumsatz.

VINCI Energies ist französischer Marktführer in allen abgedeckten Branchen und hat sich inzwischen auch auf europäischer Ebene zu einem der bedeutendsten Anbieter entwickelt. Mit 27.000 Mitarbeitern in ca. 20 europäischen Ländern erwirtschaftet die Gruppe knapp 30 % ihres Umsatzes außerhalb Frankreichs. Dank vielfältiger, sich gegenseitig ergänzender Kompetenzen kann die Gruppe in ihren verschiedenen Geschäftsbereichen – Infrastrukturen, Industrie, Gebäudetechnik und Telekom – mehrwertorientierte Lösungen anbieten, die von ihren 700 marktnahen, vernetzt arbeitenden Unternehmen umgesetzt werden. Als Systemanbieter begleitet VINCI Energies ihre Kunden bei lokalen, internationalen oder Multisite-Projekten und deckt alle Projektphasen ab.

VINCI Energies ist eine der vier Sparten von VINCI, dem weltweit ersten integrierten Konzern in den Bereichen Konzessionen und Bau, und erzielt 16 % vom Konzernumsatz.

Als Systemanbieter unterstützt VINCI Energies ihre Kunden bei lokalen, internationalen oder Multisite-Projekten und deckt alle Projektphasen ab.

>>> Editorial

Dynamisches Wachstum in Europa

VINCI Energies konnte 2005 ein signifikantes Wachstum in den wichtigsten Niederlassungsländern verzeichnen, obwohl die Konjunktur in großen Teilen Europas weiterhin schwach war. Dabei blieb die operative Rendite auf hohem Niveau (5 % vom Umsatz). In Frankreich verzeichneten unsere BU's ein internes Wachstum von 7 %, angeregt insbesondere durch die Marktentwicklung bei Telekommunikationsinfrastrukturen und die gute Lage im Bereich Gebäudetechnik. In der Industrie konnten die Angebote so angepasst werden, dass die Leistung über den ursprünglichen Erwartungen lag.

International hat sich die spektakuläre Wende bei den deutschen Niederlassungen bestätigt, insbesondere im Bereich Isolierung. In den Niederlanden und Großbritannien konnten sowohl Leistung als auch Ergebnis trotz relativ stagnierender Märkte stark verbessert werden. In Schweden waren die im Jahre 2004 durchgeführten Umstrukturierungsmaßnahmen erfolgreich, und die Rückkehr von Emil Lundgren in die Gewinnzone hat sich bestätigt. In Spanien wuchs der Umsatz von Spark Ibérica um 9 %. In Mittel- und Osteuropa ermöglicht die Zusammenfassung der Einheiten von VINCI Energies in einer neuen Management-Division die Umsetzung einer koordinierten Vorgehensweise auf diesen zukunftssträchtigen Märkten.

Das externe Wachstum, gepaart mit einem starken internen Wachstumspotential, ist ebenfalls eine wichtige strategische Ausrichtung von VINCI Energies. 2005 kamen sechzehn Firmen zur Gruppe und trugen so zur Verdichtung der BU-Netzwerke in vier großen Geschäftsbereichen bei. Dazu zählen: NK Networks & Services (Unternehmenskommunikation) und Lagrange (Klima-Heizung-Sanitär-Brandschutz) in Deutschland; Sotécnica (Energieinfrastrukturen, Industrie und Gebäudetechnik) in Portugal; PIME und EEE (Energieinfrastrukturen) in Spanien; IDF Thermic (Industrie- und Gewerbekälte) in Frankreich.

Diese Übernahmen erzielten auf das ganze Jahr gerechnet einen Umsatz von 160 Mio. Euro (davon 110 Mio. außerhalb Frankreichs) und zeigen, dass VINCI Energies an ihrer europäischen Wachstumsstrategie festhält. Die Gruppe kann sich auf ihre feste Verankerung in ihren lokalen Märkten stützen und deshalb auch europaweit anwendbare Lösungen entwickeln, um ihre Kunden bei Multisite- und Multitechnikprojekten zu unterstützen. 2005 beschleunigte VINCI Energies die Ausweitung ihrer Markennetzwerke in Europa, die einen entscheidenden Ansatzpunkt für diesen Zuwachs darstellen: Neuausrichtung des Actemium-Netzwerks, das sich innerhalb eines Jahres von 30 auf 80 BU's in 9 Ländern vergrößert; Einführung der Marke Axians in Deutschland und von Graniou in Großbritannien.

Das Wachstum von VINCI Energies wird sich auch 2006 fortsetzen, denn die Märkte für Energie- und Informationstechnologie unterliegen einem ständigen Wandel.

– **Im Bereich Infrastrukturen** ergeben sich neue Chancen aus der Öffnung des französischen Energiemarkts, steigender Investitionstätigkeit und der Entwicklung der Windenergie. VINCI Energies wird auch von der starken

Das externe Wachstum, gepaart mit einem starken internen Wachstumspotential, ist eine wichtige strategische Ausrichtung von VINCI Energies. 2005 kamen sechzehn Firmen zur Gruppe.

Nachfrage bei Verkehrsinfrastrukturen profitieren. Der weitere Ausbau des Geschäftsbereichs Stadtbeleuchtung wird durch kreative, energieeffiziente Full-Service-Angebote sichergestellt.

– **In der Industrie** stützt sich VINCI Energies auf die Neuausrichtung von Actemium in Europa und auf die Vernetzung der Teams und Kompetenzen, um grenzüberschreitende Synergien zu nutzen und ihren Multisite-Kunden innovative Lösungen anzubieten.

– **In der Gebäudetechnik** wird VINCI Energies ihr vorhandenes Geschäft nutzen und sich gleichzeitig noch stärker als Experte in jedem Marktsegment (Gesundheit, Verbrauchermärkte, Schulen, Büros, Kultur) positionieren. Sie möchte ihre Aktivitäten in der Immobilienmaintenance ausbauen und ihre in diesem Bereich tätigen Teams verstärken.

In den beiden letztgenannten Sektoren wird VINCI Energies von der jüngsten Integration von Kompetenzen in der Industrie- und Gewerbekältetechnik profitieren (Übernahme der Firma Paumier in 2004 und von IDF Thermic in 2005). Sie ergänzen das Know-how im Bereich Klimatechnik - ein wichtiger Vorteil angesichts der Tatsache, dass die technischen Lose von den Bauträgern immer häufiger im Paket ausgeschrieben werden. Durch die wachsende Zahl an Ausschreibungen für Generalunternehmer dürften auch die 2005 initiierten, konzerninternen Kooperationen mit den anderen Divisionen von VINCI signifikant zur Leistung von VINCI Energies beitragen.

– **Bei den Telekom-Infrastrukturen** wird Graniou die internationale Entwicklung fortsetzen und Netzbetreiber und Hardwarehersteller beim Aus- und Umbau sowie bei der Maintenance von Mobilfunknetzen (3G, HSDPA, Edge usw.) und Breitband-Festnetzen unterstützen. Bei der Unternehmenskommunikation wird Axians ihre Positionierung (Lösungen mit hohem Service- und Know-how-Anteil) festigen und ihre neue, europäische Ausrichtung nutzen. Gleichzeitig wird sie sich auch in Frankreich weiter entwickeln.

Innerhalb VINCI, die weltweit zu den Marktführern in allen abgedeckten Branchen gehört, bleibt VINCI Energies auf Wachstumskurs. Sie wird ihre Leistungen optimieren und ihre Vorteile weiter ausbauen: die Qualität und Komplementarität ihrer Lösungen; die lokale Verankerung ihrer BU's und die Vitalität ihrer Netzwerke; die Schlagkraft einer dezentralisierten, kundennahen Struktur; die Kreativität und Servicekultur ihrer Mitarbeiter; starke, gemeinsame Werte wie Verantwortung, Vertrauen, Solidarität und Großzügigkeit.

JEAN-YVES LE BROUSTER
Vorstandsvorsitzender von VINCI Energies

>>> Management

Vorstand



Jean-Yves Le Brouster
Vorstandsvorsitzender



Jean-Marie Dayre
Mitglied des Vorstands



Patrick Lebrun
Mitglied des Vorstands



Philippe Touyarot
Mitglied des Vorstands*



Yves Meignié
Leiter des Pôles
International*



Thierry Mirville
Finanzdirektor

Divisionsdirektionen in Frankreich



Vincent Bouffard
Nord



Jean-Michel Bégue
Sud-Est



Patrick Hommette
Ouest Atlantique



Claude Renaut
IdF Services



Denis Fontaine
Brandschutz Frankreich



Jean-Michel Dedôme
Est



Louis-Roch Burgard
Sud-Ouest



Jacky Jodeau
Normandie



François Langlois
IdF Télécoms



Hervé Adam
Energieerzeugung
und -transport*



Michel Salmon
Rhône-Alpes Auvergne



Corinne Lanièce
Ouest Centre



Laurent Drougard
IdF Industrie-Infrastructures



Marc Bernard
IdF Tertiaire

Divisionsdirektionen außerhalb Frankreichs



Bernard Latour
Deutschland
(Actemium, Axians, Nickel,
Lagrange, Brandschutz)



Alfred Geibel
Deutschland
(Isolierung)



Yves Meignié
International



Michael Radecke
Central & Eastern Europe (CEE)

* weitere Funktion: siehe blauer Kasten

>>> Verwaltungsrat

Markendirektionen und divisionsübergreifende Direktionen



Rochdi Ziyat
Actemium



Gilles Vivat
Axians



Olivier Monié
Citéos



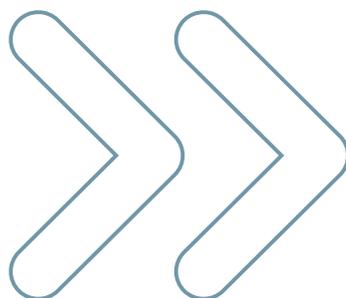
Éric Bérard
Graniou

Hervé Adam
Omexom

Philippe Touyarot
Opteor



Isabelle Hédouin-Ruty
Kommunikation



Verwaltungsratsmitglieder

Christian Péguet
Ehrenvorsitzender
und Verwaltungsratsmitglied

Guy Richard
Ehrenvorsitzender
und Verwaltungsratsmitglied

Jean-Yves Le Brouster
Vorstandsvorsitzender

Henri Delhaye

Xavier Huillard

Bernard Huvelin

Philippe Lemaistre

Roger Martin

**VINCI, vertreten
durch Antoine Zacharias**



Lösungen für die Industrie



Unternehmenskommunikation
(Sprache - Daten - Bilder)



Stadtbeleuchtung



Telekom-Infrastrukturen



Hochspannungsleitungen
und Umspannstationen



Maintenance im Industrie-
und Dienstleistungsbereich

>>> Integration lokaler und globaler Lösungen

Ausgehend von ihrem traditionellen Metier, der Elektrotechnik, hat sich VINCI Energies eine Reihe komplementärer Sparten in der Energie- und Informationstechnik erarbeitet. Diese Technologien sollen in mehrwertorientierte Lösungen integriert werden, die dem Bedarfsspektrum der Kunden entsprechen.

VINCI Energies bietet Engineering, Montage und Maintenance aus einer Hand und kann deshalb Industrie, Dienstleister und Gebietskörperschaften bei allen Projekten unterstützen.

Das Managementsystem von VINCI Energies zielt darauf ab, alle Ressourcen und das Know-how des Unternehmens möglichst vor Ort anzusiedeln. Die 700 BU's der Gruppe sind eng mit ihren Märkten verzahnt und kennen sich mit der Verfahrenstechnik ihrer Kunden bestens aus. Dadurch können sie vor Ort maßgeschneiderte Lösungen entwickeln.

Diese Kundennähe geht Hand in Hand mit einer ausgeprägten Servicekultur und der Zusammenarbeit im Netzwerk, welche die Initiativefähigkeit der Teams vervielfacht und ihre Kompetenzen in **Komplettlösungen** bündelt, von denen die Kunden der Gruppe bei ihren Projekten profitieren.

Als Reaktion auf die Globalisierungstendenzen der Märkte, insbesondere in den Bereichen Industrie, Telekom und Leitungsbau, hat VINCI Energies **die verschiedenen Sparten zu Marken zusammengefasst (siehe Kasten)**, welche die Homogenität und Qualität des umgesetzten Know-hows unabhängig vom Einsatzort garantieren - insbesondere bei Multisite-Projekten ist dies von großer Bedeutung.

Die Lösungen von VINCI Energies sind sowohl lokal als auch global anwendbar. Sie stellen die Fähigkeit der Gruppe unter Beweis, maßgeschneiderte **Systemangebote** zu erarbeiten - das bedeutet fachmännische Lösungen für komplexe Problemstellungen und hohe Servicequalität.

1» Energie- und Kommunikationsnetze an Bord der „Pourquoi pas?“

>>> Mehrere BU's von VINCI Energies waren an der Ausstattung der „Pourquoi pas?“ beteiligt, dem neuen, elektrisch angetriebenen ozeanographischen und hydrographischen Forschungsschiff des Ifremer (französisches Institut zur Erforschung und Nutzung des Meeres). Die BU's leisteten insgesamt 20.000 Planungs- und 80.000 Montagestunden und waren für die gesamte Stromversorgung und Netzwerktechnik zuständig, einschließlich des digitalen Leitsystems mit der Schnittstelle zum Elektroantrieb, der Lichttechnik und der Kommunikationssysteme: Datennetze, Videoüberwachung, IP-Telefonie über WLAN usw.



2» Isolierung und Informationssysteme für den Münchner Flughafen

>>> Zwei BU's von VINCI Energies waren am Bau des Terminals II beteiligt, das die Kapazität des Münchner Flughafens verdoppeln soll. G+H Isolierung übernahm die Isolierung der 100 km langen Rohrleitungen sowie die Dämmung der Klimakanäle (40.000 m²), darüber hinaus den passiven Brandschutz an den Lüftungskanälen (60.000 m²). Eine deutsche Axians-BU war für die Integration des skalierbaren Hochleistungs-MPLS-Datennetzes verantwortlich und ist für die Wartung des Netzes zuständig.



3» Projektmanagement für die Yoho-Ölplattform - Nigeria

>>> VINCI Energies Contracting war im Auftrag von SAIPEM-SA für das Projektmanagement beim Bau der Yoho-Ölplattform zuständig. Die BU überwachte den Bau (Lose E-MSR) der Plattform mit den Mannschaftsquartieren in den USA sowie der Bohrplattform (11.800 Tonnen) in Malaysia und übernahm dann ihre Verbindung („hook-up“) und Inbetriebnahme im nigerianischen Yoho-Feld. Für das zwei Jahre laufende Projekt waren 35 Mitarbeiter im Ausland tätig, das Volumen beläuft sich auf 8 Mio. Euro. Darüber hinaus war VINCI Energies Contracting auch auf der nigerianischen Plattform Amenam 3 im Amenam-Feld aktiv, wo sie für Acergy die komplette E-MSR realisierte.



4» Multitechnik- und Multisite-Service für den A380 - Frankreich und Deutschland

>>> Nach umfangreichen Arbeiten beim Bau des A380-Montagewerks in Toulouse (Klima-Heizung-Sanitär, Kraftwerk usw.) wurde VINCI Energies 2005 von Airbus mit weiteren Leistungen beauftragt. Opteor, die bereits für die Multitechnik-Wartung des Standorts zuständig war, wurde darüber hinaus mit der Maintenance der Prüfmittel und 400 Hz-Netze in den Labors von Airbus France betraut. Es wurde ein entsprechender Multitechnik-Vertrag mit einer Laufzeit von 3 Jahren abgeschlossen. Actemium übernahm Planung, Herstellung, Bau, Kontrolle, Montage und Validierung eines Transportsystems für die A380-Cockpitsimulatoren. Darüber hinaus installierte Calanbau eine Monitor-Löschanlage inklusive Schaumzumischung in dem A380-Flightline-Center.





●●● Windpark Port-Saint-Louis du Rhône in der Camargue.

>>> Infrastrukturen

Hochspannungsleitungen, Umspannwerke und Versorgungsnetze, Straßenbeleuchtung, Ampelbau, Ausstattung von Infrastrukturen im Städte- und Straßenbau - VINCI Energies verfügt über eine umfangreiche Angebotspalette im Infrastrukturbereich. Der Ansatz der Gruppe als Systemlieferant zeigt sich insbesondere bei den Lösungen, die **Omexom** bei Hochspannungsnetzen und **Citéos** bei der Stadtbeleuchtung umsetzt.

- 2005 wuchs der Geschäftsbereich Hochspannungsnetze, der in Frankreich von **Omexom** abgedeckt wird, sehr stark (+20 %), und das in allen Segmenten - Leitungsbau, Umspannstationen und Leitsysteme. Durch neue Windparkprojekte und Diversifizierungsanstrengungen im Bereich Industriekunden konnten neue, umfangreiche Umspannwerkprojekte akquiriert werden - dies trug zur weiteren Stimulierung der Geschäftstätigkeit bei.

- **In Spanien konnte Spark Ibérica ihre Leistung** in den letzten beiden Jahren verdoppeln und ist in einem von andauerndem Wachstum geprägten Energiemarkt weiterhin gut ausgelastet.

- **Bei lokalen Elektrifizierungsprojekten im ländlichen Raum** konnte durch eine gute Auslastung im Frühjahr ein witterungsbedingt schwächerer Jahresbeginn ausgeglichen werden.

- **Citéos setzte ihre Entwicklung** in den Bereichen Stadtbeleuchtung und Beleuchtung von Baudenkmälern fort. Insbesondere wurden ein wichtiger Full-Service-Vertrag für

die Maintenance der Straßenbeleuchtung von Marseille abgeschlossen und mehrere prestigeträchtige Projekte durchgeführt, darunter die beim Beleuchtungswettbewerb von SERCE und Philips Lichttechnik preisgekrönte Illuminierung des Schlosses von Saint-Sauveur-le-Vicomte (Normandie) sowie die Außenbeleuchtung des Glockenturms von Boulogne-sur-Mer an der französischen Kanalküste, die kurz nach Aufnahme des Bauwerks in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes eingeweiht wurde.

- VINCI Energies konnte sich außerdem auf dem **Markt für Nahverkehrs-Infrastrukturen** behaupten und beteiligte sich am Straßenbahnbau in Bordeaux, Grenoble, Lyon und Valenciennes - häufig in Synergie mit anderen VINCI-Unternehmen. Darüber hinaus ging ein neuer Auftrag für die Straßenbahn von Le Mans ein. Das Jahr war auch gekennzeichnet von neuen Straßen- und Autobahnprojekten, wo es insbesondere um die Sicherheitstechnik in mehreren Tunnels (Hardelot, Lioran, Sinard usw.) sowie das neue Mautsystem der Autobahngesellschaft Cofiroute ging.

1 >>

Umspannstationen für die Industrie

>>> 2005 übernahmen vier **Omexom-BU's** Montage, Anschluss und Tests eines 225 kV-Umspannwerks von ABB im Werk Chapelle Darblay (bei Rouen) des Papierherstellers UPM Kymmene. Dabei handelte es sich um die erste „gekapselte“ Umspannstation in Frankreich. Im Stahlwerk Aubert & Duval bei Clermont-Ferrand begann Omexom Ende des Jahres mit dem Neubau eines 225 kV-Umspannwerks, das zusätzlich zur bestehenden 63 kV-Station errichtet wird.



Gekapselte Umspannstation für die UPM Kymmene-Papierfabrik - Normandie.

2 >>

Hochspannungs-Umspannstationen

>>> **Spark Ibérica**, eine spanische Tochter von VINCI Energies, ist an der Modernisierung des katalonischen Hochspannungsnetzes beteiligt. Der spanische Netzbetreiber Endesa hat die Firma mit der Erstellung von vier gekapselten, unterirdischen Umspannstationen mit einer Gesamtleistung von 820 MVA beauftragt (Auftragsvolumen: 25 Mio. Euro). Im Rahmen dieses Auftrags über Engineering, Montage, Inbetriebnahme und Anschluss an das Mittelspannungsnetz hat Spark Ibérica 2005 die Umspannstation Tanger bei Barcelona geplant, gebaut und in Betrieb genommen (220 kV - 240 MW).



Umspannstation Tanger für den Netzbetreiber Endesa - Spanien.

3 >>

Elektrifizierung des ländlichen Raums

>>> **Der Energieversorgungsverband des Departements Calvados in der Normandie** beauftragte 2005 eine ortsansässige BU der Gruppe mit der unterirdischen Verlegung von 58 derzeit noch oberirdisch verlaufenden Leitungsabschnitten für Hoch- und Mittelspannung, Straßenbeleuchtung und Telefon im städtischen und ländlichen Umfeld. Im Rahmen dieses Auftrages wurden auch 35 Einsätze an Freileitungen durchgeführt. Insgesamt waren 7 Bautrupps mit der Verlegung von Erdkabeln beschäftigt, 4 mit Anschlussarbeiten und 2 mit Arbeiten an den Freileitungen. Darüber hinaus konnten die Elektrifizierungsverträge in zahlreichen französischen Departements verlängert werden (Allier, Cantal, Côte-d'Or, Doubs, Eure, Gard, Landes, Lot, Maine-et-Loire, Puy-de-Dôme, Somme usw.).



Verlegung von Erdkabeln und Arbeiten an Freileitungen, SDEC Energie - Calvados.

☪ Im Rahmen eines Fünfjahresvertrags über **69.000 Lichtquellen** hat die Stadt Marseille ein Konsortium unter Führung von Citéos mit der Wartung und Modernisierung der Straßenbeleuchtung und der Illuminierung von Baudenkmalern beauftragt.

☪ Für den französischen Stromnetzbetreiber RTE hat Omexom die **frankreichweit erste** Reparatur unter Spannung an einem beschädigten Mast der 400 kV-Leitung Tavel-Realtor (bei Aix-en-Provence) durchgeführt, welche die gesamte Region Provence-Alpen-Côte d'Azur versorgt.

4»

Beleuchtung von Innenstädten

>>> **Anlässlich seines 250-jährigen Bestehens wurde der Stanislas-Platz** in Nancy von einem Firmenkonsortium unter Führung von Citéos illuminiert. Mit einer computergesteuerten Mischung aus klassischer Lichttechnik und LED-Leuchten werden die Fassaden dieses architektonischen Kleinods aus dem Zeitalter der Aufklärung ins rechte Licht gerückt. Im Departement Haute-Marne beauftragte die Stadt Langres Citéos mit dem zweiten Abschnitt ihres Beleuchtungsplans für die historische Altstadt, wo 2004 bereits das Rathaus sowie die Ruinen aus gallisch-römischer Zeit illuminiert wurden. Bedeutende Referenzprojekte waren in diesem Jahr auch die Ufer-Illuminierung des Flusses Eure in Chartres sowie die Weihnachtsbeleuchtungen in Versailles und Rouen.



Beleuchtung des Stanislas-Platzes - Nancy

5»

Straßenbeleuchtung

>>> **Im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens berät Citéos** die Kommunen bei der Verbesserung des Lebensumfelds und bietet Lösungen zur Beleuchtungsoptimierung bei gleichzeitiger Verbrauchssenkung. Dank dieses Ansatzes bekam sie 2005 den Zuschlag für den Betrieb der Straßenbeleuchtung von Moncé-en-Belin bei Le Mans. Durch die dort umgesetzten Maßnahmen garantiert Citéos eine Energieeinsparung von 18 % pro Lichtquelle bei gleichzeitiger Verbesserung der Ausleuchtung um 11 %. Darüber hinaus war auch wieder das Know-how von Citéos in den Bereichen Ampelbau, Zufahrtskontrolle und Videoüberwachung gefragt - 2005 wurden entsprechende Aufträge in Saint-Quentin-en-Yvelines, Toulon, Bourg-la-Reine, Chartres und Avignon durchgeführt.



Full-Service-Vertrag über die Straßenbeleuchtung in Moncé-en-Belin bei Le Mans

6»

Ausstattung von städtischen Infrastrukturen

>>> **VINCI Energies beteiligt sich an der Überbauung der Pariser Ringautobahn** in Höhe der Porte des Lilas, die ohne Verkehrsunterbrechung durchgeführt wird. VINCI Energies wurde mit den Losen Elektrotechnik (einschließlich der Montage von 70 Straßenlaternen und 1.900 Deckenleuchten in den Tunnels), Lüftungstechnik, Verkehrsmanagement und Nutzerinformation (Wechselverkehrszeichen, Zufahrtskontrolle, Videoüberwachung, Notrufsäulen usw.) und zentrales Technikmanagement (zwei Leitwarten) beauftragt. VINCI Energies wurde darüber hinaus vom französischen Verkehrsministerium mit dem Aufbau von Zufahrtsregelsystemen für die Schnellstraßen im Großraum Paris beauftragt.



Überbauung der Pariser Ringautobahn, Porte des Lilas - Paris

● VINCI Energies wurde mit dem Aufbau des **USN-Netzwerks für die U-Bahn von Toulouse** beauftragt, über das sämtliche Datenströme für alle U-Bahn-Standorte laufen werden. Es soll später auf das Straßenbahn- und Bus-System im Großraum Toulouse ausgedehnt werden.

● Im Konsortium mit CS übernimmt VINCI Energies die schlüsselfertige Erstellung des neuen **Cofiroute-Autobahnmautsystems**. Der Auftrag umfasst die Bauleitung, die Entwicklung der Computersysteme in den Rechenzentren, die Ausstattung der Mautspuren sowie die Neuverkabelung der 37 Mautstationen dieses Autobahnnetzes.



●●● TOTAL Raffinerie Nangis (Maintenance-Vertrag) / Air Liquide -Werk Seyssins (großes Bild).

>>> Industrie

Dank der lokalen Verankerung ihres BU-Netzwerkes und des Know-hows ihrer auf Engineering und Realisierung (Actemium) sowie Maintenance (Opteor) spezialisierten Marken kann VINCI Energies ihre Industriekunden bei der Optimierung der Produktionsanlagen unterstützen - dabei werden immer häufiger Multisite- bzw. integrierte Lösungen nachgefragt.

- VINCI Energies beschleunigte 2005 die Umsetzung ihrer Strategie zur Eingliederung ihres Industrieservice-Angebots in zwei europaweit vertretene Marken: **Actemium** (Elektrotechnik, Automatisierungstechnik, Anlagenbau), deren Netz 2005 von 30 auf 63 BU's wuchs (seit Anfang 2006 80 BU's in neun Ländern), sowie **Opteor** (Multitechnik- und Multiservice-Wartung) mit 20 BU's. Diese Strategie geht auf zwei Forderungen des Marktes ein: Die Industrie wünscht einerseits perfekten und kundennahen Service für die Wartung und Optimierung ihrer bestehenden Standorte, andererseits möchte sie aber auch Multisite-Lösungen, insbesondere beim Aufbau neuer Produktionsstandorte in Zukunftsmärkten.

- **Im Automobilssektor war die Auslastung besonders hoch.** Sowohl in den Stammwerken als

auch an neuen Auslandsstandorten französischer Autohersteller führten die BU's der Gruppe zahlreiche Projekte durch.

- **Die chemisch-pharmazeutische sowie die Gasindustrie** sorgten ebenfalls für eine hohe Auslastung. So wurden an mehreren Standorten von Air Liquide (darunter das Werk Seyssins, siehe Bild) Arbeiten an der Elektro-, Automatisierungs- und MSR-Technik durchgeführt. Im Umweltbereich trug die Verschärfung der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere zur Rauchgasreinigung in Müllverbrennungsanlagen, zu einem Anstieg der Geschäftstätigkeit bei. So ist Actemium am Neubau einer teilweise unterirdischen Müllverbrennungsanlage in Issy-les-Moulineaux bei Paris beteiligt.

1 >>

Systemlieferant der Automobilindustrie

>>> Als langjähriger Partner von PSA Peugeot-Citroën in Frankreich war Actemium zwei Jahre lang am neuen Standort des Automobilkonzerns in der Slowakei im Einsatz, wo der neue Peugeot 207 vom Band laufen soll. Der Auftrag umfasste den Bau der Karosserie-Förderanlagen zwischen den verschiedenen Abteilungen sowie die Planung und Montage der Unterbau-Fertigungsstraße mit 140 Robotern. PSA Peugeot-Citroën hat Actemium darüber hinaus den Auftrag zum Bau eines Hochregallagers am Standort Mulhouse zur Zwischenlagerung der fertig lackierten Karosserien bestätigt, darüber hinaus die Realisierung von Leistungsprüfständen an den Standorten Trémery und Française de Mécanique. Schließlich baut Actemium für Renault die Montagestraßen für den neuen X44, darunter eine Laserschweißstation für die Verbindung von Dach und Karosserie.



Komplettsysteme für PSA Peugeot-Citroën in Trnava - Slowakei.

2 >>

Wasseraufbereitung

>>> 2005 schloss Actemium die elektrische Ausstattung der Großkläranlage Valenton bei Paris ab, die auf eine Kapazität von 600.000 m³ pro Tag erweitert wurde. Im Bereich Trinkwassergewinnung wurde die Gruppe mit dem Austausch der Leitsysteme im Wasserwerk Choisy-le-Roi beauftragt (Leistung: 800.000 m³/Tag). Actemium übernahm als Systemlieferant auch die Komplettanierung des Pumpwerks in der Rue Haxo im Pariser Osten. Schließlich führte VINCI Energies die Komplettanierung des Wasserwerks der lothringischen Stadt Thionville durch (E-MSR, Automatisierungstechnik, wasserführende Anlagen).



Elektrotechnik im Klärwerk Valenton - Großraum Paris.

3 >>

Energiesektor

>>> In Deutschland waren G+H Isolierung und Actemium in zahlreichen Kraftwerken aktiv - etwa im holzbeheizten Biomasse-Kraftwerk der HKW Pforzheim, wo Actemium für das zentrale Prozessleitsystem sowie die elektronischen Anlagen verantwortlich zeichnete. In Schweden plant und montiert Emil Lundgren im Auftrag von Siemens Industrial Turbo Machinery AB die elektrischen Anlagen eines neuen GUD-Kraftwerks bei der Hafenstadt Rya. In Frankreich erweiterte EDF Production Nucléaire den VINCI Energies anvertrauten Leistungsbereich im Rahmen ihres Vierjahresvertrages für die Maintenance kerntechnischer Anlagen (Öffnen und Schließen der Druckbehälter).



Leittechnik im Biomasse-Kraftwerk der HKW Pforzheim.

Die Automatisierungstechnik der neuen „Snacks“-Produktionslinie im Masterfoods-Werk Slough bei London wird gemeinsam von den Actemium-BU's Birmingham (Großbritannien) und Veghel (Niederlande) realisiert - ein gelungenes Beispiel für internationale Zusammenarbeit.

Am 06.03.2006 erhielt VINCI Energies in Anwesenheit von Jean-Martin Folz, Vorstandsvorsitzender von PSA Peugeot-Citroën, den „Lieferanten-Qualitätspreis 2006“. VINCI Energies wurde als einziger Lieferant von Investitionsgütern und Dienstleistungen ausgezeichnet.

4»»

Herstellung von Biokraftstoffen

>>> **Zwei BU's des Actemium-Netzwerks realisierten gemeinsam** die Elektro-, MSR- und Automatisierungstechnik in einer neuen Biodiesel-Produktionsanlage von Diester Industrie im südfranzösischen Sète. Seit Anfang 2006 produziert das Werk in einem neuen Hochdruck-Veresterungsverfahren biologisch abbaubaren, ungiftigen Kraftstoff aus nachwachsenden Rohstoffen (Raps- und Sonnenblumenöl), der in Dieselfahrzeugen eingesetzt werden kann. Mit diesem Auftrag konnte Actemium ihr Know-how auf dem Zukunftsmarkt Biokraftstoffe konsolidieren, da sie zuvor bereits an der Ausstattung der zweiten Produktionsanlage dieses Typs in Frankreich beteiligt war.



Automatisierungstechnik für eine Biodiesel-Produktionsanlage von Diester Industrie - Südfrankreich

5»»

Brandschutz

>>> **VINCI Energies plante und realisierte im Auftrag von VINCI Construction** das aktive Brandschutzsystem in einem Tiefkühl-Hochregallager der Unilever-Tochter Cogesal-Miko (6 000 m² Bodenfläche, 35 m Höhe). Die Anlage umfasst 7.900 Sprinklerköpfe mit kombinierter Auslösung. Nach einem ersten Werk in 2004 rüstete VINCI Energies drei weitere Standorte der Fareva-Gruppe aus (Herstellung und Verpackung von kosmetischen und pharmazeutischen Produkten). Da in den Werken leicht entflammable Substanzen gelagert werden, ist jeder Standort mit entsprechenden Brandschutzsystemen ausgerüstet (Sprinkler-, Feinsprüh-, Schaum- und Sprühwasserlöschanlagen usw.). In Polen montierte die ortsansässige VINCI Energies-Tochter eine Sprinkleranlage in zwei Reifenlagern des neuen Michelinwerks Olsztyn (Allenstein).



Brandschutz für Cogesal-Miko, Saint-Dizier - Ostfrankreich.

6»»

Multitechnik-Maintenance

>>> **Aufgrund laufender Verträge mit anderen Betreibern** am Chemiestandort Villers-Saint-Paul wurde Opteor nun auch mit der Multitechnik-Maintenance der Anlagen von Arkema und DuPont de Nemours in diesem Komplex betraut. Darüber hinaus konnte Opteor den Maintenance-Vertrag mit der TOTAL-Raffinerie Normandie um fünf Jahre verlängern und übernimmt für Renault die Maintenance der Schwingungs- und Lärmmessstände im Technikzentrum Lardy bei Paris. In der Nahrungsmittelindustrie ist Opteor seit 2005 für die Maintenance im Bereich Fertigungstechnik des Yoplait-Werks in Le Mans zuständig und wurde mit dem Maintenance-Engineering für drei Werke der Holder-Gruppe (Großbäckerei) in Nordfrankreich betraut.



Maintenance am Chemiestandort Villers-Saint-Paul - Nordfrankreich.

☪ Drei Actemium-BU's - zwei in den Niederlanden und eine in Polen - realisieren gemeinsam das Engineering für eine neue Unilever-Suppenfabrik in Polen. Auftraggeber ist Selo Food Technology.

☪ Degréane Horizon ist auf **Wetterbeobachtungssysteme** spezialisiert und wurde 2005 mit der Ausrüstung von mehreren Flughäfen (Simbabwe, Katar, Südkorea) sowie der Wetterbeobachtungsnetze von Météo France und Deutschem Wetterdienst beauftragt.



●●● Hauptverwaltung des „Mouvement Leclerc“ in Ivry-sur-Seine /Haustechnik im Bürogebäude „Le Plaza“ - Paris (großes Bild).

>>> Gebäudetechnik

Die BU's von VINCI Energies realisieren die Innenausstattung sämtlicher Gebäudekategorien für den Dienstleistungssektor und bündeln ihr Know-how in den Bereichen Stromversorgung, Klimatechnik, Sanitär, Brandmeldung und Brandschutz, Zugangskontrolle, technisches Gebäudemanagement, Multitechnik- und Multiservice-Wartung.

• **Der Gebäudetechnik-Sektor setzte auch 2005 sein Wachstum fort**, insbesondere im Gesundheitswesen, bei Logistikplattformen, Bankenstandorten und Sozialwohnungen. Nach bereits abgeschlossenen Großprojekten wie der Hauptverwaltung des Mouvement Leclerc in Ivry-sur-Seine (siehe Bild) oder noch laufenden Vorhaben werden umfangreiche Neuaufträge, etwa bezüglich der Geschäftshochhäuser Granite und T1 in Paris La Défense, das Veranstaltungszentrum Zénith in Nantes, das neue Terminal S3 des Pariser Flughafens Charles-de-Gaulle, das Krankenhaus von Vesoul (Ostfrankreich) oder das Lehrkrankenhaus der Armee in Toulon auch 2006 für eine gute Auslastung sorgen. Bei mehreren dieser Großprojekte arbeitet VINCI Energies im Auftrag von VINCI Construction-Niederlassungen.

• **Die Aktivität von VINCI Energies im Bereich Gebäudetechnik** ist darüber hinaus von zahlreichen kleineren Projekten geprägt, die ein zweites Standbein der Geschäftstätigkeit darstellen. Die guten Beziehungen, die im Laufe der Jahre zu den Kunden aufgebaut wurden, zahlen

sich insbesondere in der Immobilienmaintenance aus. Die Geschäftstätigkeit des **Opteor**-Netzwerks (18 BU's) in diesem Bereich wuchs auch 2005, und es wurden insbesondere umfangreiche Multisite-Verträge mit TOTAL, dem Immobilienkonzern Gecina und der Tiefkühlkost-Supermarktkette Thiriet abgeschlossen. Um diese Entwicklung zu flankieren, wurden zahlreiche neue Mitarbeiter eingestellt.

• **Im Brandschutz in Deutschland** verlief die Eingliederung der kürzlich übernommenen Firma GFA zufriedenstellend. Calanbau verzeichnete aufgrund des sehr aggressiven Wettbewerbs ein schwieriges Jahr, dürfte sich jedoch 2006 erneut gut entwickeln. Auch die Erholung der deutschen Firma Nickel setzte sich dank ihrer Positionierung auf dem Wachstumsmarkt Multitechnik-Maintenance fort. In Ungarn war VINCI Energies an der Sanierung von Krankenhäusern beteiligt und lieferte schlüsselfertige Reinräume. Schließlich schloss die auf dem tschechischen Klimatechnik-Markt tätige Firma Kastt ihr erstes Geschäftsjahr in der Gruppe zufriedenstellend ab.

1 >>

Gebäudesanierung

>>> **VINCI Energies war 2005 für die Modernisierung** der Stark- und Schwachstromnetze im historischen Hauptsitz der Pariser Tageszeitung *Le Figaro* verantwortlich und beteiligte sich auch an der Sanierung der Hauptverwaltung der CIC Lyonnaise de Banque in Lyon (Stark- und Schwachstrom, zentrales Technikmanagement). Im Hotelbereich saniert die Gruppe derzeit die Stark- und Schwachstromtechnik in 91 Zimmern des Fouquet's Barrière, einem Vier-Sterne-Hotel auf den Champs-Élysées in Paris.



Elektrotechnik für die Hauptverwaltung der Tageszeitung „Le Figaro“ - Paris.

2 >>

Multitechnik-Leistungen für Bürogebäude

>>> **In Marseille realisierte VINCI Energies** die Elektro- und Klimatechnik im neuen Bürohochhaus Grand Horizon sowie die gesamte Stark- und Schwachstromtechnik des Rathausaales (Sicherheit und audiovisuelles Equipment). In Paris-La Défense wurden die Arbeiten im Bürohochhaus CBX abgeschlossen (142 Meter hoch, 38 Stockwerke, 44.000 m² Nutzfläche). Vier BU's von VINCI Energies waren vom Generalunternehmer Besix mit den meisten Techniklosen beauftragt worden: Starkstrom, Schwachstrom, Klima-, Heiz-, und Lüftungstechnik, Brandlüftung sowie Sanitär und Brandschutz. Insgesamt waren 12.000 Planungs- und 140.000 Montagestunden erforderlich.



Elektro- und Klimatechnik für das Bürogebäude „Grand Horizon“ - Marseille.

3 >>

Ausstattung von Einkaufszentren

>>> **Die niederländische VINCI Energies-Tochter Van der Linden Groep** war für die Elektro- und Lichttechnik (einschließlich Notbeleuchtung) sowie das zentrale Technikmanagement des neuen Einkaufszentrums Plaza Graefstate in Duiven verantwortlich. Auftraggeber war die niederländische Gartenmarkt-Kette Intratuin. Auf Guadeloupe hat eine ortsansässige BU von VINCI Energies innerhalb von 5 Monaten sämtliche Stark- und Schwachstromanlagen (Brandmelder, Telefonanlage und Beschallung) im Erweiterungsbau der Ladenzeile des Einkaufszentrums Carrefour Destreland in Baie-Mahault fertiggestellt.



Plaza Graefstate, Intratuin - Niederlande.



Carrefour Destreland - Guadeloupe.

● VINCI Energies wickelt in einem Konsortium unter Führung von Sogea (VINCI Construction) sämtliche Klima- und Elektrotechniklose im **Lehrkrankenhaus der Armee in Toulon** ab (Auftragsvolumen 40 Mio. Euro).

● 2005 wurde ein Konsortium aus VINCI Energies-BU's mit allen Techniklosen im **Granite-Bürohochhaus (Société Générale)** beauftragt, das derzeit in Paris La Défense gebaut wird. Als Co-Promoter neben Nexity erstellt VINCI Construction den Rohbau.

4»

**Ämter
und Behörden**

>>> In Paris wurde Opteor über einen Zeitraum von 18 Monaten mit der Maintenance der Brandmeldeanlage im Senat, der zweiten Kammer des französischen Parlaments, beauftragt. Darüber hinaus berät Opteor diese Institution in Sicherheitsfragen. Der Vertrag umfasst eine Ergebnisgarantie (Pannen müssen binnen vier Stunden behoben werden). Deshalb ist ein Techniker ständig vor Ort, und Bereitschaftsteams können jederzeit Reparaturen an den 2.500 Feuermeldern und 10 Brandschutz-Leitwarten der 25 Gebäude durchführen. Darüber hinaus hat VINCI Energies Arbeiten an der Stromversorgung im Gebäude der französischen Nationalversammlung durchgeführt.



Brandmeldetechnik für den Senat - Paris.

5»

**Multitechnik-
Maintenance**

>>> Vier Jahre lang ist das Opteor-Netzwerk für die Maintenance der Klima- und Kältetechnik in 520 TOTAL-Tankstellen in der Normandie, Picardie und im Großraum Paris verantwortlich. Darüber hinaus wurde es für den selben Zeitraum mit der Maintenance der Kältetechnik (Medikamenten- und Nahrungsmittelkühlung sowie Komfortklimatetechnik) in der Uniklinik Nantes beauftragt. In Deutschland wurde der 2003 abgeschlossene und ursprünglich auf 5 Jahre angelegte Multitechnik-Maintenancevertrag zwischen Nickel und dem Berlinbiotechpark (ein 86.000 m² großer Industriepark für Firmen der Biotechbranche) bis 2018 verlängert. Neben den zahlreichen Einsätzen an diesem Standort (technische Maintenance der Räumlichkeiten, Energie- und Medienversorgung, Abfallentsorgung) wurde Nickel 2005 zusätzlich mit dem Los Security beauftragt.

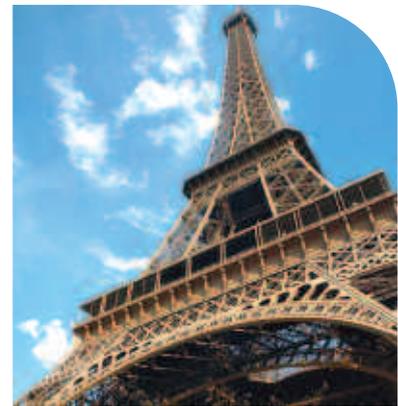


Maintenance in 520 französischen TOTAL-Tankstellen.

6»

**Historische Bauten und
Kulturstätten**

>>> VINCI Energies ist bereits seit 1933 für den technischen Service auf dem Eiffelturm zuständig und realisierte dort 2005 eine neue Pumpenstation für die Sprinkleranlage des Turms, darüber hinaus umfangreiche Elektro- und Sanitärarbeiten. VINCI Energies war auch für die Elektrotechnik und Museumslichttechnik im Petit-Palais zuständig und an der Renovierung des Odéon-Theaters (Elektrotechnik, Brandschutz, Sicherheit, zentrales Technikmanagement) beteiligt. Darüber hinaus ist Opteor für die Maintenance der Sicherheitssysteme des Musée d'Orsay und des Louvre verantwortlich. Schließlich sind mehrere BU's von VINCI Energies an der Restaurierung des Spiegelsaales im Schloss von Versailles beteiligt (Lichttechnik, audiovisuelle Inszenierung, Klimatechnik). Dieses prestigeträchtige Projekt unterstützt die VINCI-Gruppe als Mäzen und stellt ihre Leistungen kostenlos zur Verfügung.



Multitechnik-Services für den Eiffelturm - Paris.

● VINCI Energies nahm 2005 zeitgleich die Baustellen für die neuen Zénith-Veranstaltungszentren in Nantes (Schwachstromtechnik, Heizung-Klima-Lüftung) und Limoges (Klima und Sanitär) in Angriff.

● Die Tiefkühlkost-Supermarktkette Thiriet beauftragte Opteor mit der E-Maintenance ihrer 160 Standorte in Frankreich (Märkte und Lager). Der Vertrag mit einer Laufzeit von 18 Monaten sieht eine 24-Stunden-Rufbereitschaft vor.



●●● Richtfunkanlagen in Saint-Etienne de Villars / Richtfunkanlagen bei Paris (großes Bild).

>>> Telekom

Das Know-how von VINCI Energies im Telekom-Bereich ist in zwei europaweit vertretenen BU-Netzwerken zusammengefasst. **Graniou** ist für Planung, Realisierung und Maintenance von Fest- und Mobilfunknetzen zuständig. **Axians** bietet die komplette Angebotspalette in Sachen Netzwerkintegration und Unternehmenskommunikation.

- **Der Umsatz des Graniou-Netzwerks** (mit Standorten in Frankreich, Belgien, Dänemark, Spanien, Polen, Schweden und seit 2006 Großbritannien) wuchs 2005 um 30 % und verzeichnete in den letzten beiden Jahren einen Zuwachs um über 50 %, hauptsächlich durch internes Wachstum. Gegenüber 2004 erhöhte sich die Leistung der Marke außerhalb Frankreichs 2005 um den Faktor 2,5, insbesondere dank des Leistungszuwachses in Belgien und der Einbindung der BU Atem Polska.

- **Schrittmacher dieses Wachstums sind vor allem die Mobilfunkbetreiber**, insbesondere SFR und Orange in Frankreich, die massiv in den Aufbau ihrer UMTS- und Edge-Netze investieren. So hat Graniou innerhalb eines halben Jahres 800 Basisstationen umgestellt, um SFR beim Aufbau des Mobilfunknetzes zu unterstützen.

- **Auch das Geschäft mit den Hardwareherstellern verzeichnete Zuwächse**, denn diese brauchen Partner, die in verschiedenen Ländern ein gleichmäßig hohes Serviceniveau sicherstellen können. Wie bei der Zusammenarbeit mit

Nortel, die in Frankreich begann und auf Belgien ausgedehnt wurde, sind die von Graniou zu den Hardwareherstellern in verschiedenen Ländern aufgebauten Beziehungen auf eine europaweite Zusammenarbeit ausgerichtet.

- **Im Festnetzbereich** konnte Graniou vom Ausbau der Breitbandnetze profitieren, sich frankreichweit bei Completel positionieren und das „Club Internet“-Projekt von Neuf Cegetel erfolgreich abschließen.

- **Bei der Sprach-Daten-Bildkommunikation** hat **Axians** dank hochwertiger Angebote in den Bereichen WLAN, Netzwerksicherheit und VoIP von einer starken Nachfrage in diesem Sektor profitiert. Es wurde eine hohe Auslastung verzeichnet, insbesondere in den Bereichen Handelsketten, Banken und Versicherungen. Die kürzlich erfolgte Integration der Firmen Netlink in den Niederlanden und NK Networks & Services in Deutschland führte zu einem vierzigprozentigen Umsatzwachstum auf 180 Mio. Euro und beschleunigte die Internationalisierung der Marke Axians, die jetzt fast ein Drittel ihrer Leistung im Ausland erwirtschaftet.

1 >>>

Aufträge für Hardwarehersteller

>>> **Graniou war bereits Partner von Nortel Frankreich** und wurde für diesen Hersteller jetzt auch in Belgien tätig: Die Marke realisierte eine Reihe von Serviceleistungen am Mobistar-Mobilfunknetz (Austausch von Basisstationen, Hardwaretests, Equipment-Änderungen usw.). In Frankreich führte Graniou für Nokia Messreihen im Rahmen des Aufbaus des Edge-Netzes von SFR durch und wurde von Alcatel als Dienstleister für sämtliche Montage- und Inbetriebnahmearbeiten von Richtfunkstrecken, Mobilfunk- und DSL-Equipment sowie Festnetz-Übertragungsequipment gelistet. Auf den französischen Antillen wurde Graniou vom Hardwarehersteller Alvarion mit dem Aufbau von 160 Antennenstandorten für den Betreiber Outremer Telecom beauftragt.



Austausch von Basisstationen für den Hersteller Nortel - Belgien.

2 >>>

DSL-Netze und Umstellung von Local Loops

>>> **Der Betreiber Neuf Cegetel beauftragte Graniou** mit dem Ausbau des französischen Netzwerks und mit Leistungen im Rahmen der Ausweitung der DSL-Services des Providers von Club Internet. Der Auftrag bezog sich auf über 40 Netzabschnitte, die mit dem nationalen Backbone zu verbinden waren, und auf etwa 50 Local Loops für etwa 320 DSL-Userknoten, die im Rahmen der Umstellung von Hausanschlüssen direkt mit den Neuf-Cegetel-Netzen verbunden wurden. Zwölf BU's von Graniou führten innerhalb von 9 Monaten den Großteil der Tiefbau-, Montage- und Anschlussarbeiten durch und montierten auch die optischen Knoten bei existierenden Kabeln.

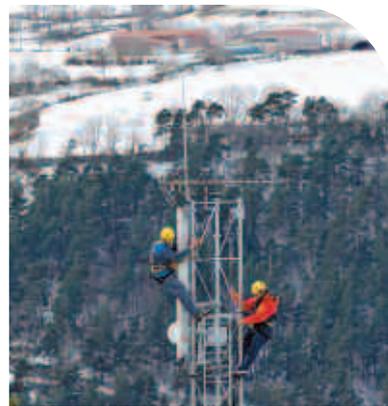


Einrichtung von Local-Loops in LWL-Technik für Neuf Cegetel - Großraum Paris.

3 >>>

Schließung letzter Mobilfunk-Lücken

>>> **Graniou unterstützte SFR beim frankreichweiten Programm** zur Schließung letzter Lücken im Mobilfunknetz des Betreibers in ländlichen Gebieten und Bergregionen. Diese Zusammenarbeit umfasst den Aufbau von etwa 500 Antennenstandorten in den nächsten zwei Jahren in Zentral- und Ostfrankreich, an der Mittelmeerküste und im Südwesten. Etwa hundert dieser Standorte wurden 2005 bereits in Betrieb genommen. Graniou wurde von SFR mit der Bauleitung beauftragt und ist für die Kontakte mit den Kommunen hinsichtlich des Aufbaus der passiven Infrastruktur (Masten und Gebäude) und mit den anderen Netzbetreibern zur Errichtung gemeinsamer Relaisstationen verantwortlich.



Aufbau einer Mobilfunkstation in der Auvergne - Frankreich.

☺ In Schweden schloss Graniou einen **Rahmenvertrag mit Ericsson** für Arbeiten an den Netzen der Betreiber 3 und Sunab (Telia/Tele 2): Montage und Inbetriebnahme von UMTS-Basisstationen, Richtfunkstrecken und Nodes B-Equipment.

☺ Atem Polska hat ihre **beiden Rahmenverträge mit den France Télécom-Filialen in Polen** verlängert und erweitert: Ein mit Telekomunikacja Polska geschlossener Dreijahresvertrag umfasst die Wartung von über einer Million Festnetzanschlüssen; ein zweiter mit einer Laufzeit von 2 Jahren betrifft die Maintenance der Mobilfunk-Infrastrukturen von Orange Polska.

4»»

Integration von Telekomlösungen und WLAN-Services

»» Für Valéo baute Axians an zwei Standorten -Hennegau (Belgien) und Hirson (Ostfrankreich)- eine VoIP-Telefonanlage mit 250 Terminals auf, davon 60 mit WLAN-Verbindung. Durch die Umsetzung einer maßgeschneiderten Lösung zur Anrufweiterleitung wurde die Leistung der Telefonzentrale verbessert. Für Corsica Ferries erarbeitete Axians eine Alternative zur bestehenden Mobilfunkverbindung zwischen Schiffen und dem Festland. Es wurde ein drahtloses Informationssystem aufgebaut, das den Austausch sämtlicher Navigations- und Vertriebsdaten, der Passagierlisten usw. zwischen den Schiffen und der Verwaltung auf dem Festland ermöglicht. Bereits 2004 hatte Axians in der Industrie- und Handelskammer von Grenoble eine VoIP-Telefonanlage (vier Standorte, 1.200 Teilnehmer) aufgebaut. 2005 führte die Marke für den gleichen Auftraggeber die Umgestaltung des Netzwerkcores der Managementhochschule Grenoble durch. Dadurch können jetzt 800 Studierende gleichzeitig auf das WLAN zugreifen.



VoIP über WLAN an zwei Valéo-Standorten - Belgien und Frankreich.

5»»

Umstellung von Telefonnetzen

»» Für AXA Investment Managers im Großraum Paris führte Axians in der Rekordzeit von einem einzigen Wochenende die Migration eines Telefonnetzes mit 2.000 Teilnehmern und die Integration eines ausgelagerten Call-Centers mit 50 Plätzen durch. In Le Grand-Lucé bei Le Mans erneuerte Axians die komplette Telefon-Infrastruktur der Poliklinik Georges Coulon. Dabei wurden drei Standorte mittels VPN-IP-Verbindung verknüpft und maßgeschneiderte Applikationen implementiert: Weiterleitung von Technikalarman und Krankentrufen auf schnurlose DECT-Telefone, zentrales Anrufmanagement, Netzwerkmobilität für die User. Nach der siebenmonatigen Implementierungsphase erhielt Axians einen fünfjährigen Wartungsvertrag.



Umstellung der Telefonanlage für AXA Investment Managers - Paris.

6»»

Audiovisuelle Museumsgestaltung

»» Axians realisierte die audiovisuellen Systeme im Paléosite Saint-Césaire, dem ersten interaktiven Neandertaler-Museum. Der Besucher bekommt einen „Paleopass“, auf dem seine Daten abgespeichert sind. Anhand dieser Informationen wird ihm ein individueller Rundgang angeboten, er wird durch eine Abfolge von Licht- und Spezialeffekten geführt. Es gibt auch eine Morphing-Werkstatt, wo er sich als Urmensch sehen kann. Im Schloss von Versailles übernahm Axians die Einrichtung der audiovisuellen Inszenierung im Zusammenhang mit der Restaurierung des Spiegelsaals. Schließlich realisierte Axians in den neuen Räumen des französischen Filmarchivs in Paris die audiovisuellen Einrichtungen für die Eröffnungsausstellung über Pierre-Auguste und Jean Renoir.



Audiovisuelle Inszenierung für das Paléosite in Saint-Césaire - Westfrankreich.

Die IT-Abteilung des niederländischen Verteidigungsministeriums beauftragte Axians mit der Implementierung einer Lösung zum zentralen Management der Domain-Namen und der IP-Adressierung.

Mit dem Erwerb der deutschen Firma NK Networks & Services in 2005 (50 Mio. Euro Umsatz), die auf die Integration von Netzwerk-Infrastrukturen, VoIP und Netzwerksicherheit spezialisiert ist, wird Axians zu einem der bedeutendsten Anbieter in Deutschland, dem europaweit größten Markt für Informationstechnologien.



>>> Die Gruppe übernimmt Verantwortung

Nachhaltige Entwicklung aktiv gestalten

Da VINCI Energies grundsätzlich dezentral gemanagt wird, liegt die Verantwortung für nachhaltiges Wirtschaften in den Händen der BU's und ihrer Leiter, um die Konzepte und Praktiken der Nachhaltigkeit im alltäglichen Betrieb zu verankern. Auf Ebene der Gruppe wurde ein Club für Nachhaltige Entwicklung mit Vertretern der verschiedenen Divisionen und Marken gegründet, der 2005 insbesondere folgende Aufgaben übernahm:

-  **Zahlreiche Sensibilisierungs- und Informationskampagnen**, darunter die Einrichtung einer Rubrik für Nachhaltige Entwicklung im Intranet;
-  **Einrichtung eines Umweltreportings** ab Ende 2005;
-  **Einführung des Themas Nachhaltigkeit** im Jahresbudget Ende 2005, bei dem die 700 BU's der Gruppe ihre jeweiligen Ziele und Maßnahmen in diesem Bereich vorstellten.

VINCI trat 2003 dem Global Compact bei, einer Initiative der Vereinten Nationen. Durch diesen Beitritt verpflichten sich VINCI und ihre operativen Divisionen zur Einhaltung von zehn Grundprinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsrechte, Umweltschutz und Kampf gegen Korruption.



THE GLOBAL
COMPACT

>>> Soziale Verantwortung

Die Personal- und Sozialpolitik von VINCI Energies zielt darauf ab, die Arbeitssicherheit zu verbessern, neue Kompetenzen zu vermitteln, Know-how weiterzugeben und den Einsatz jedes Mitarbeiters im Dienste seiner Kunden und seines Unternehmens zu würdigen.

Arbeitsschutz - Arbeitssicherheit: „Null Unfälle“ bleiben das Ziel

Unfallverhütung ist ein wichtiges Element der Sozialpolitik von VINCI Energies und Gegenstand unablässiger Anstrengungen. Diese Anstrengungen führten dazu, dass 2005 noch mehr BU's das Ziel „Null Unfälle“ (Null Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen) erreichten, nämlich 59 % gegenüber 55 % im Jahr 2004. Um die Ergebnisse im Bereich Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit zu analysieren und über Möglichkeiten für weitere Fortschritte bei gleichzeitiger Sicherung des Erreichten nachzudenken, lud der Vorstand im Juni 150 Manager und Sicherheitsbeauftragte der verschiedenen Divisionen der Gruppe zu einer Tagung ein. Zwei Filme über Best Practices wurden zu diesem Anlass gedreht und allen BU's zur Verfügung gestellt.

14,62



Seit 2002 haben sich Unfallhäufigkeit (UH) und Unfallschwere (US) bei VINCI Energies um 30 % verbessert.

Zahlreiche Vorbeugungsmaßnahmen vor Ort

In Frankreich initiierten die BU's der Region Rhône-Alpes 2005 gegenseitige Sicherheitsaudits und evaluierten die jeweiligen Praktiken anhand eines Fragebogens, der mit Hilfe eines Psychologen erarbeitet wurde. So sollen Probleme festgestellt und Arbeitsmethoden verbessert werden. In Belgien setzte G+H Montage die „Meldung von unsicheren Situationen“ um, mit der jeder Mitarbeiter potentiell gefährliche Situationen melden kann; in der Folge werden bei Baustellenbesprechungen Lösungen erarbeitet, über die auch der Kunde informiert wird. In Deutschland absolvierten Mitarbeiter von drei VINCI Energies-Töchtern Sicherheitsfahrtrainings: Im Geschäftsbereich Isolierung nahmen 2005 insgesamt 100 Arbeitnehmer an diesen Kursen teil, das entspricht 10 % der Belegschaft.



Die „Introduction Days“ der Divisionen bieten Gelegenheit, sich kennen zu lernen und auszutauschen; sie sind darüber hinaus eine wichtige Etappe bei der Integration neuer Mitarbeiter. Bild oben: Introduction Day der Division Ouest Atlantique.

Junge Menschen anziehen

Als Reaktion auf das fortgesetzte Wachstum und den permanenten Wandel in ihren Geschäftsbereichen betreibt VINCI Energies eine aktive Personalpolitik. 2005 wurden fast 3.000 neue Mitarbeiter eingestellt, darunter mehr als 1.000 junge Menschen. Die europäische Dimension von VINCI Energies und die Vielfalt der abgedeckten Branchen bieten ihnen zahlreiche Entfaltungsmöglichkeiten, die durch die Förderung der internen Mobilität noch gesteigert werden. Die Gruppe arbeitet eng mit Schulen und Hochschulen zusammen und sucht in ganz Europa den Kontakt zu jungen Absolventen: Beispiele dafür sind Schulpartnerschaften, die Teilnahme an zahlreichen Studentenmessen und -foren sowie über 700 Praktikumsstellen pro Jahr. Studierende können über die Website vinci-energies.com ihre Bewerbung direkt an die Unternehmen der Gruppe richten. Die erfolgreiche Integration neuer Mitarbeiter ist uns ebenfalls ein Anliegen. Es spiegelt sich in der Durchführung von Einführungstagen und individuellen Eingliederungsparcours unter Anleitung persönlicher Tutoren wider. So setzte der Pôle IdF Tertiaire 2004 ein Programm zur Einstellung und Betreuung von Auszubildenden um und organisierte 2005 erstmals eine Tagung für Auszubildende und Tutoren.

Kompetenzen ausbauen

Weiterbildung ist ein wichtiges Instrument zur Erhaltung der Anpassungsfähigkeit unserer Gruppe an die ständig wechselnden Anforderungen der Branchen und Märkte, und sie bietet jedem Einzelnen die Möglichkeit zur Erweiterung seines Fachwissens. Die Académie VINCI Energies ist ein gruppeneigenes Schulungszentrum, das spezifisch auf die Mitarbeiter der Gruppe zugeschnittene Fortbildungsprogramme in den Bereichen Technik, Management, Verwaltung, Recht und Vertrieb entwickelt und anbietet. 2005 nahmen 2.700 Mitarbeiter an diesen Schulungen teil; die Académie VINCI Energies leistete bei insgesamt 300 Veranstaltungen 46.000 Schulungsstunden.



In den Niederlanden hat Actemium in Partnerschaft mit vier Hochschulen für Elektrotechnik und Industrieautomatisierung in der Region Eindhoven ein Ausbildungsprogramm für Ingenieursstudenten und Techniker erarbeitet. Es besteht aus Online-Schulungsmodulen und wird durch praktischen Unterricht im Fach Automatisierungstechnik in den Räumen der BU ergänzt.

Ständiger Erfahrung- und Ressourcenaustausch

Das „Networking“ zwischen den BU's der Gruppe ist sowohl ein Funktionsprinzip als auch eine Geisteshaltung, die zur Kultur und zum gelebten Alltag von VINCI Energies gehört. Das zeigt sich an dem Engagement der „Reflektions- und Vorschlagsgruppen“ und der Clubs, die auf bestimmte Marktsegmente, Großkunden, neu in die Gruppe eingeführte Technologien oder auf andere divisionsübergreifende Managementaktionen spezialisiert sind. Das Intranet und das in drei Sprachen erscheinende Mitarbeitermagazin Energies unterstützen diesen Austausch. Durch die Solidarität zwischen den BU's können darüber hinaus Unternehmen in Schwierigkeiten oder mit vorübergehendem Personalüberhang ihre Mitarbeiter an andere BU's der Gruppe vermitteln.

Chancengleichheit fördern

Chancengleichheit ist ein prioritärer Bereich der Politik der sozialen Verantwortung aller VINCI-Sparten. Die Gruppe will humanistische Ideale mit ihren wirtschaftlichen Zielen in Einklang bringen und ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen. Deshalb arbeitet sie aktiv an vier Hauptthemen, die ihre Vorgehensweise in diesem Bereich bestimmen: Erhöhung des Frauenanteils; Einstellung und Förderung von Menschen mit Migrationshintergrund; Weiterbeschäftigung und Einstellung von Menschen mit Behinderungen; Karriereplanung für Senioren.

Mitarbeiterbeteiligung

Die Dynamik von VINCI Energies beruht zu einem großen Teil auf einer Managementphilosophie, in der Eigenständigkeit und Verantwortung, Vertrauen in die Mitarbeiter und Solidarität der Teams eine grundlegende Rolle spielen. So wird ein Umfeld geschaffen, in dem sich die in der Gruppe vorhande-

nen Talente voll entfalten können. Diese Form des Managements hat zur Entwicklung einer Vergütungspolitik geführt, die unsere Mitarbeiter am Erfolg ihres Unternehmens beteiligt. Im Rahmen entsprechender Vereinbarungen wurden für das Geschäftsjahr 2005 insgesamt fast 34,7 Mio. Euro ausgeschüttet. Darüber hinaus hat die Belegschaft von VINCI Energies 44,7 Mio. Euro in VINCI-Konzernsparpläne investiert.

Der Dialog mit der Personalvertretung innerhalb der BU's ist ebenfalls ein wichtiges Element der Unternehmenspolitik von VINCI Energies, denn er macht die wirtschaftlichen Weichenstellungen der Gruppe transparent und ist Ausdruck des Respekts gegenüber jedem einzelnen Mitarbeiter.

Kundenwünschen vorgreifen und Lieferanten mit einbeziehen

Die Zertifizierung nach ISO 9001 Version 2000 des Qualitätsmanagements ist ein wichtiger Schritt bei der Erfolgsstrategie von VINCI Energies - per Ende 2005 waren 52 % aller BU's nach ISO 9001 zertifiziert. Die BU's im Industriebereich erlangten darüber hinaus zahlreiche spezifische Zertifizierungen und Zulassungen (SCC in Deutschland, UIC-DT 78 und MASE in Frankreich).

Im Rahmen ihrer Einkaufspolitik bindet VINCI Energies auch ihre Lieferanten in die Anstrengungen zur Nachhaltigen Entwicklung ein. Diese Arbeiten mündeten 2005 in die Einrichtung eines europäischen Einkaufsclubs mit Vertretern aus 7 europäischen Ländern. Mehrere Arbeitsgruppen wurden gegründet, um gemeinsame Maßnahmen und Instrumentarien festzulegen (Lieferantenliste, Schulung usw.). Darüber hinaus enthalten seit 2004 sämtliche Rahmenverträge eine Klausel, die zur Einhaltung des Global Compact auffordert.

Bürgerliches Engagement: Berufliche Eingliederung fördern

2005 wurden neun neue Mitarbeiterprojekte durch die VINCI-Stiftung unterstützt, die gemeinsam mit über 200 Akteuren gegen Ausgrenzungen kämpft. Darunter ist auch die Arbeitgebervereinigung für Eingliederung und Qualifizierung in der Baubranche der Region Savoyen (GEIQ BTP Savoie). Sie vermittelt Kontakte zwischen Baufirmen und jungen Menschen aus schwierigen Verhältnissen. Ein Gebietsleiter der Division Rhône-Alpes Auvergne sitzt im Verwaltungsrat der GEIQ und hat gemeinsam mit ihr einen Ausbildungsgang zum Straßenbeleuchtungs-Monteur eingerichtet. Auch lokal haben sich die BU's von VINCI Energies an zahlreichen Aktionen beteiligt. Insgesamt waren es etwa 700 Maßnahmen, d. h. im Durchschnitt eine pro BU. Daneben vergaben die BU's der Gruppe im Jahr 2005 Aufträge an insgesamt 211 Behindertenwerkstätten u.ä.

>>> Verantwortung für die Umwelt

Die BU's von VINCI Energies sind bemüht, die Umweltauswirkungen ihrer Tätigkeiten so gering wie möglich zu halten. Sie entwickeln darüber hinaus nachhaltige Angebote, um auch die Kunden in ihrer Umweltpolitik zu unterstützen.

Nachhaltige Lösungen für unsere Kunden

Die BU's von VINCI Energies beraten und unterstützen ihre Kunden beim Energiesparen, um dem Klimawandel entgegen zu wirken. Citéos (Stadtbeleuchtung) entwickelt beispielsweise für Gebietskörperschaften Programme zur Verringerung der Lichtverschmutzung und zur Verbesserung der Energieausbeute der Straßenbeleuchtung.

Die auf Simulationsprogramme spezialisierte BU i.g.o hat ein interaktives 3D-System für Umweltverträglichkeitsstudien für Windparks entwickelt, das die Einbindung dieser Parks in die Landschaft optimiert. Dieses Instrument zur Entscheidungshilfe ist von der französischen Umwelt- und Energiebehörde ADEME anerkannt und wurde von der Baubehörde des Departements Aude (Südfrankreich) bereits eingesetzt - in diesem Departement gibt es besonders viele Windparks. Degréane Horizon, die Wetterbeobachtungsnetzwerke plant und erstellt, entwickelt insbesondere ein neuartiges Messinstrument für Windgeschwindigkeiten in geringen Höhen; dieses Projekt wird von der ADEME unterstützt.

Energieverbrauch senken

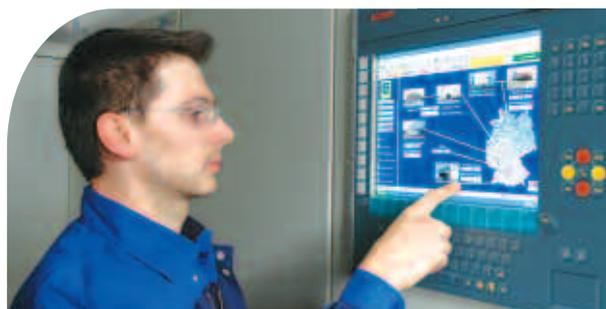
Die BU's von VINCI Energies haben 2005 ihre Energiesparpolitik fortgesetzt. Beim Austausch von Arbeitsbühnen kaufen sie systematisch „Bi-Energy“-Modelle (mit Verbrennungs- und Elektromotor), um nicht nur den Energieverbrauch, sondern auch Luftverschmutzung und Lärmbelästigung zu reduzieren. Die schwedischen BU's von VINCI Energies starteten ein Schulungsprogramm für umweltfreundliches Fahren, um den CO₂-Ausstoß und den Verbrauch ihrer Fahrzeuge zu minimieren.



Die „Stars der Nachhaltigen Entwicklung“

Zur Flankierung der Maßnahmen und zur Anregung der Kreativität ihrer Mitarbeiter im Bereich Nachhaltige Entwicklung startete Citéos 2005 den Wettbewerb „Stars der Nachhaltigen Entwicklung“. Im ersten Jahr ging der Innovationspreis an eine ausgeklügelte Beleuchtungslösung, die aus einer erneuerbaren Energiequelle (Windrad + Solarzellen) und LED's mit sehr geringem Stromverbrauch besteht.

Das von der deutschen Nickel für ihren Kunden EDEKA entwickelte „Micro Control System“ wurde im Rahmen des VINCI-Innovationspreises 2005 mit einem Sonderpreis Nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet. Es vereint Prozess- und Gebäudeleittechnik und ermöglicht so die Fernsteuerung und Fernregulierung der Temperatur von Klima- und Kühlanlagen. Dies führt zu signifikanten Energieeinsparungen.



Förderung erneuerbarer Energien

Die BU SETB auf La Réunion fördert aktiv die Nutzung erneuerbarer Energien. So montierte sie z. B. Solarzellen (50 kW) auf dem Dach eines Gymnasiums, die Strom ins öffentliche Netz einspeisen. Es handelt sich dabei um die erste Anlage dieser Art in Frankreich. Diese Unternehmenspolitik führte zu einer Partnerschaftvereinbarung mit einem der größten Solarzellen-Hersteller, zu Werbung für energiesparende Lösungen (z.B. Mikroturbinen) und zur aktiven Teilnahme der BU an den Forschungsarbeiten in diesem Bereich.

Optimierung des Abfallmanagements

Die BU's von VINCI Energies entwickeln Maßnahmen zur Verringerung des Abfallaufkommens am Entstehungsort und zur optimalen Trennung, Rückverfolgung und Verwertung. Im Großraum Paris war VINCI Energies gemeinsam mit anderen VINCI-Sparten an der Gründung eines gemeinsamen Managementsystems für Baustellenabfälle beteiligt, das 2005 mit einem VINCI-Innovationspreis ausgezeichnet wurde. Im Übrigen schloss VINCI Energies Rahmenverträge mit zwei Dienstleistern für die Verwertung von gebrauchten Leuchtmitteln ab: 2005 wurden 23 Tonnen dieser Produkte von ihnen recycelt. Darüber hinaus wurde ein weiterer Dienstleister für die Entsorgung PCB-haltiger Transformatoren ausgewählt.



Vermeidung von Belästigungen und Verschmutzungen

Die BU's von VINCI Energies setzen auch Maßnahmen zur Luftreinhaltung um. In Deutschland startete Calanbau ein Programm, um den Lösungsmittelverbrauch bei der Beschichtung von Rohren für Sprinkleranlagen im Laufe des Jahres 2006 zu halbieren. Außerdem beschlossen die deutschen Töchter der Gruppe, nur noch Dienstwagen mit Partikelfiltern zu kaufen. Mehrere auf Datenverarbeitung spezialisierte BU's sind darüber hinaus gemeinsam mit der ADEME, Météo France und den Labors des französischen nationalen Forschungszentrums CNRS an Umweltüberwachungs- und Wetterbeobachtungsstudien beteiligt.

Die beim Bohren von Schraubenlöchern an Strommasten anfallenden Metallspäne stellen eine Gefahr für Weidetiere dar. Ein Monteur von Omexom (Hochspannungsnetze) hat deshalb ein Gerät entwickelt, um diese Späne zu 100 % aufzufangen. Dafür bekam er einen VINCI-Innovationspreis.



Zertifizierungen und Umweltmanagement

Die Umweltzertifizierung von VINCI Energies-BU's wird fortgesetzt. Per Ende 2005 waren 13 BU's nach ISO 14001 zertifiziert, bei 39 läuft die Zertifizierung. Die bereits nach ISO 14001 - V2004 zertifizierte Actemium-BU in der Auvergne (Zentralfrankreich) setzte ihre Anstrengungen im Bereich Umweltmanagement fort: Sie ist das erste französische Unternehmen mit ILO OSH 2001-Zertifizierung, dem internationalen Sicherheitsmanagement-Regelwerk der ILO (Weltarbeitsorganisation).

Innovationen für Nachhaltige Entwicklung

Als Spezialist für neue Kommunikations- und Informationstechnologien entwickelt VINCI Energies über ihre BU's fortlaufend neue, innovative Lösungen. Dazu zählt auch die von Générale d'Infographie entwickelte Software Citéos Center zur Optimierung von Straßenbeleuchtungsnetzen. Dank GSM- und GPS-Technologie ermöglicht sie das Beleuchtungsmanagement in Echtzeit. Im Bereich Umweltüberwachung beteiligt sich Degréane Horizon gemeinsam mit der ADEME an einem Forschungsprogramm über die Fernerfassung von Luftverschmutzungen.



Rege Beteiligung am VINCI-Innovationspreis 2005

Der VINCI-Innovationspreis wird alle zwei Jahre ausgerichtet, um das in der Gruppe vorhandene kreative Potential zu fördern. 2005 nahmen zahlreiche BU's von VINCI Energies teil. 205 (von insgesamt 994) Projekte kamen von VINCI Energies-Mitarbeitern. 31 dieser Projekte erhielten einen von insgesamt 123 Regionalpreisen, und vier gewannen in der Endausscheidung:

- Sicherheitspreis: Kabeltrommelschlitten
- Erfinderpreis: Das Reiberad, ein System, mit dem Autokarosserien ohne Teleskoparme von den Förderbahnen abgenommen und gelagert werden können
- Synergiepreis: Umfassendes Abfallmanagement auf Baustellen
- Servicepreis: Ein in Partnerschaft mit Cofiroute entwickeltes System für Geschwindigkeits- und Abstandsmessung und -anzeige auf Autobahnen.

>>> Zusammenfassung Finanzlage

In Mio. Euro	31.12.2005	31.12.2004
Umsatz	3.509	3.339
davon außerhalb Frankreichs	941	927
Operatives Ergebnis aus Leistung in % vom Umsatz	178 5,1 %	164 4,9 %
Jahresüberschuss in % vom Umsatz	106 3 %	95 2,8 %
Cashflow vor Steuern und Zinsen in % vom Umsatz	215 6,1 %	221 6,6 %
Nettoinvestitionen davon Netto-Betriebsinvestitionen	73 42	90 51
Eigenmittel (einschließlich Minderheitsbeteiligungen)	459	375
Rückstellungen (einschließlich Betriebsrenten) in % der Bilanzsumme	376 13,8 %	356 14,2 %
Finanzüberschuss, netto	518	416

> VINCI Energies
280, rue du 8 mai 1945
BP 72 – F-78368 Montesson Cedex
Tel. : +33 (0) 1 30 86 70 00
Fax : +33 (0) 1 30 86 70 10
Contact@vinci-energies.com

www.vinci-energies.com